

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 2 | 15. Jahrgang | 23. Februar 2025

Demokratie lebendig gestalten

Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen – das sind seit 15 Jahren wesentliche Ziele des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Auch der Landkreis LUP ist Partner. Jetzt ist die dritte Förderperiode gestartet, das Team im Landratsamt unterstützt bei Antragstellung und Umsetzung von Konzepten und freut sich über ein immer größer werdendes Netzwerk.

Seite 7

Mehr Barrierefreiheit auf der Landkreisseite

Ein neues „Werkzeug“ gibt es jetzt auf www.kreis-lup.de. Ein Klick auf das kleine blaue Männchen-Symbol am Rand der Startseite eröffnet Nutzern mehr Barrierefreiheit: mehr Kontrast, größere Schrift, Bilder ausblenden und vieles mehr. Seite 3

Spannender Einblick in die Erzieherische Schule

Welche Möglichkeiten eröffnet die Freie Berufliche Schule für Soziales Westmecklenburg in Hagenow? Das konnten Besucher kürzlich beim Tag der offenen Tür erfahren und bekamen spannende Einblicke in die pädagogische Arbeit.

Seite 4

BOMS – von Praktikum bis Studium

Wenn es um berufliche Orientierung geht, dann ist die Berufsbildungsmesse BOMS eine erste Adresse. Mehr als 80 Unternehmen und Institutionen, darunter auch Universitäten, stellen sich am 22. März im DeveLup, in der Stadthalle und im Gymnasium in Ludwigslust vor.

Seite 17



**LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM**
 RAUM FÜR ZUKUNFT

metropolregion hamburg

Respekt
 Toleranz
 Engagement
 Kommunikation
 Gerechtigkeit
 Chancengleichheit
 Meinungsfreiheit
 Inklusion
 Akzeptanz
 Freiheit
 Courage
 Zusammenhalt
 Integration
 Vielfalt
 Diversität
 Prävention
 Menschen
 Migration
 Interesse
 Vernetzen
 Demokratie
 Generationsen
 Demografie
 Fairness
 Gleichstellung
 Religionsfreiheit
 Ehrenamt
 Miteinander

BUNDESPROGRAMM
 Demokratie **leben!**

Demokratie fördern
 Vielfalt gestalten
 Extremismus vorbeugen

Gefördert vom

 Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie **leben!**

www.kreis-lup.de

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17/-18,
info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz
Zustellgesellschaft mbH

Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2025. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 23. März 2025

Redaktionsschluss: 7. März 2025



Grafik: matrix architektur

Für ein zukunftsfähiges Schulnetz im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Anschub für gemeindliche Vorhaben: Beirat empfiehlt Vergabe weiterer Fördermittel aus dem Schulbauprogramm des Landes / Arbeiten zur Modernisierung des Gymnasialen Schulzentrums Wittenburg haben im Februar begonnen

Der Beirat des Schulbauprogramms 2024 bis 2027 im Landkreis Ludwigslust-Parchim hat Ende Januar die Weichen für weitere aus Landesmitteln geförderte gemeindliche Vorhaben gestellt. Mit den noch verbliebenen Fördergeldern von insgesamt knapp 2,4 Millionen Euro sollen nach einstimmigem Votum des Beirates im Rahmen des 2. Projektauftrags acht neue Projekte und zwei zurückgestellte Vorhaben aus dem ersten Projektauftrag finanziert werden. Des Weiteren soll ein bereits im ersten Projektauftrag bewilligtes Vorhaben mehr Geld erhalten. Diese 2. Priorisierte Projektliste wurde direkt im Anschluss an die Beiratssitzung an die Lenkungsgruppe Schulbau des Landes M-V weitergeleitet. Deren Zustimmung ist abschließend erforderlich.

Insgesamt sind bislang mehr als 13 Millionen Euro aus dem Schulbauprogramm des Landes gemeindlichen Bauvorhaben im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim zugutegekommen, sie tragen zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen im Rahmen eines ausgewogenen Schulnetzes bei.

Neben dem Stand der gemeindlichen Vorhaben informierte sich der Beirat gestern Abend auch über die kommenden Vorhaben an Schulen in Trägerschaft des Landkreises. Berücksichtigt werden hier im Rahmen des Schulbauprogramms die Förderschule in Lübz, die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium in Sternberg sowie das

Gymnasiale Schulzentrum Wittenburg. Insgesamt stehen mehr als 11 Millionen Euro zur Verfügung, davon knapp 9 Millionen Euro für das Vorhaben in Wittenburg. Erste Bauarbeiten beginnen bereits im Februar, informeller Auftakt war zum Start in die Winterferien.

Geplant ist in Wittenburg ein zweigeschossiger Anbau zur Unterbringung des Gymnasialen Schulteils, der an das bestehende denkmalgeschützte Altbaugebäude anschließt. Durch den Rückbau von vier Einzelgebäuden soll die bisherige Unterbringung u.a. der Fachkabinette in Containern (aus 1994) sowie weiterer Unterrichtsräume (Nebengebäude aus den 70er Jahren bzw. um 1900) beendet werden. Es sollen insgesamt zehn allgemeine Unterrichtsräume, sechs Fachkabinette (Physik, Chemie, Biologie), Musikraum, Vorbereitungsräume, eine Schulausgabeküche mit multifunktionaler „Markthalle“ als Aufenthaltsbereich, zur Esseneinnahme, für Veranstaltungen (Aula), ein Lehrerzimmer und Funktionsräume entstehen.

Grundgedanke ist die Entstehung eines nachhaltigen, energieeffizienten, klimaneutralen Schulgebäudes in Holzrahmenbauweise sowie mit einer Holz-Beton-Verbunddecke und einer langlebigen Holzaußenverkleidung, das sich optisch in die Gesamtansicht mit dem denkmalgeschützten Altbau einfügt. Das Dach soll einen sogenannten Energiepark (Gründach) mit Photovoltaik-Anlage, Luftwasserwärmepumpenkollektoren

sowie Raumlufttechnischer Anlage erhalten. Zur Herstellung von Barrierefreiheit, wie z.B. Aufzuganlage mit Anschluss an das denkmalgeschützte Gebäude, barrierefreie WC-Anlage, umgesetzt. Für die Gesamtmaßnahme belaufen sich die Kosten voraussichtlich auf rund 17,5 Millionen Euro.

Bereits seit mehreren Jahren investiert der Landkreis Ludwigslust-Parchim neben dem Straßenbau auch massiv in die Bildungsinfrastruktur, so auch mit dem Doppelhaushalt 2024-2025. „Schulstandorte sind ganz wesentliche Standortfaktoren, wenn es um Ansiedlung von Unternehmen, um Zuzug von Familien und um gute Lebensverhältnisse vor Ort geht“, so Landrat Stefan Sternberg. Unter den 19 Schulstandorten in Trägerschaft des Landkreises, größtenteils bereits saniert, weist das Gymnasiale Schulzentrum Wittenburg den größten Investitionsbedarf auf.

Am Gymnasialen Schulzentrum Wittenburg, das 2011 gegründet wurde, lernen derzeit mehr als 800 Schülerinnen und Schüler, etwa 450 von ihnen besuchen den Gymnasialteil. Damit ist dies die größte allgemeinbildende Schule, die sich in Trägerschaft des Landkreises Ludwigslust-Parchim befindet. Zum Schuleinzugsbereich gehören alle Gemeinden der Ämter Wittenburg, Zarrentin und Boizenburg-Land sowie die Mehrzahl der Gemeinden des Amtes Hagenow-Land und die Städte Boizenburg und Hagenow.



Mit mehr Barrierefreiheit im Internet unterwegs

Die Seite www.kreis-lup.de des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat ein neues, hilfreiches Werkzeug

Eye-Able® heißt wörtlich übersetzt: augenfähig. Das Werkzeug ist jetzt neu auf der Internetseite des Landkreises Ludwigslust-Parchim (www.kreis-lup.de), gekennzeichnet durch ein kleines blaues Männchen-Symbol am rechten Seitenrand. Es unterstützt Internetnutzer in vielen Bereichen und macht eine Internetseite barrierefreier. Beispielsweise können durch Klicken auf das Symbol die Einstellungen geöffnet und Veränderungen vorgenommen werden:

- mehr Kontrast
- größere Schrift
- Bilder ausblenden
- Blaufilter aktivieren

Eye-Able® bietet den Nutzerinnen und Nutzern der Kreisseite eine Vielzahl an Einstellungen, die auch gespeichert werden können. Sobald auf einer Seite etwaige Einstellungen vorgenommen worden sind, werden diese auch für sämtliche weitere Seiten angewandt, die ebenfalls Eye-Able® nutzen. Für den Landkreis Ludwigslust-Parchim sind dies noch folgende:

- Kreisvolkshochschule – vhs.kreis-lup.de
- Abfallwirtschaft Ludwigslust-Parchim AöR – www.alp-lup.de
- Online-Serviceportal – service.kreis-lup.de
- LUP-Kliniken gGmbH – www.lup-kliniken.de

So unterstreicht der Landkreis Ludwigslust-Parchim die Wichtigkeit der Barrierefreiheit auch im Internet und setzt damit die UN-Behinderntenrechtskonvention um. Das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2006 beschlossen und trat am 3. Mai 2008 in Kraft. Die Bundesrepublik Deutschland hat diese Konvention ebenfalls unterzeichnet und hat sich damit verpflichtet, die Menschenrechte von Menschen mit



Behinderung zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten. Die Barrierefreiheit einer Internetseite gehört ebenfalls dazu. Schauen Sie doch einfach mal vor-

bei und überzeugen sich selbst von dem weiteren Schritt der Verwaltung für mehr Barrierefreiheit im World Wide Web.

-ANZEIGE-




aütohaushagenow

Einfach nah dran.

Söringstr. 2a | 19230 Hagenow | info@ah-hagenow.de | www.ah-hagenow.de | **Telefon: 03883 6300**



VW T-Cross 1.0 TSi

TAGES-ZULASSUNG

VW-Werksgarantie

CO₂-Klasse: Auf Grundlage der CO₂-Emissionen (kombiniert)

6,9 l/100km Innenstadt
5,5 l/100km Stadtstrand
4,9 l/100km Landstraße
6 l/100km Autobahn
5,7 l/100km kombiniert

Kraftstoffverbrauch*: 6,9 l/100km Innenstadt; 5,5 l/100km Stadtstrand; 4,9 l/100km Landstraße; 6 l/100km Autobahn; 5,7 l/100km kombiniert
CO₂-Emissionen komb.*: 126 g/km
CO₂-Klasse: D

EZ: 06/2024, 15 km, 70 kW/95 PS, Benzin, LED-Licht, DAB-Radio, PDC hinten, Sitzheizung, MFL, Spurhalteassistent, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, Verkehrszeichenerkennung, Berganfahrassistent, Notbremsassistent, ISOFIX, Lendenwirbelstützen, Digitales Cockpit, AppleCarPlay/Android-Auto, Bluetooth, Tochsreen, usw.

20.450 €



Skoda Fabia Selection 1.0 MPI



TAGES-ZULASSUNG

Werksgarantie

EZ: 02/2025, 10 km, 59 kW/80 PS, LED-Licht, DAB-Radio, SHZ, PDC-hinten, Front Assist, Notrufsystem, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Verkehrszeichenerkennung, Bluetooth, Touchscreen, ISOFIX, usw.

16.900 €

CO₂-Klasse: Auf Grundlage der CO₂-Emissionen (kombiniert)

4,5 l/100km Innenstadt
4,5 l/100km Stadtstrand
5,2 l/100km Landstraße
5,2 l/100km Autobahn
5,2 l/100km kombiniert

Kraftstoffverbrauch*: 6,9 l/100km Innenstadt; 4,9 l/100km Stadtstrand; 4,5 l/100km Landstraße; 5,2 l/100km Autobahn; 5,2 l/100km kombiniert
CO₂-Emissionen komb.*: 119 g/km; CO₂-Klasse: D

EZ: 08/2021, 12.593 km, 81 kW/110 PS, LED-Licht, DAB-Radio, Sitzheizung, Tempomat, Front-Assist, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Bordcomputer, Touchscreen, Reifenkontrollanzeige, Bluetooth-Freisprech, Multifunktionslenkrad, ISOFIX, Winterpaket, usw.

19.900 €

Größter Karnevals-umzug in MV

Der Dömitzer Carneval Club feiert sein 70-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Saison ist der Straßenkarneval am 2. März, der diesmal schon um 13 Uhr startet. Unter dem Motto „70 Jahre – 70 Wagen“ soll es in Dömitz den größten Karnevals-umzug in Mecklenburg-Vorpommern geben. Zahlreiche Gruppen und Vereine aus MV haben sich angemeldet, um den Besuchern ein buntes Bild zu bieten und die Vielfalt des Karnevals zu präsentieren. Nicht nur der DCC feiert Jubiläum, auch der Faslam Club Woosmer besteht seit 70 Jahren, und der Neu-Kalisser Carneval Club feiert seinen 50. Geburtstag. Also viele Gründe, um den Straßenkarneval ausgiebig zu feiern. Die Veranstalter rechnen derzeit mit über 17 Karnevalsvereinen aus MV, vielen Gruppen und Wagen mit über 700 Aktiven auf der Straße.

Fotowettbewerb zum Biosphäre-Jubiläum

Der 21. Januar 2000 war ein besonderer Tag für die mecklenburgische Schaalseeregion. Nachdem die Region zwei Jahre zuvor bereits als Biosphärenreservat nach Landesrecht anerkannt worden war, erfolgte an diesem Tag die internationale Anerkennung durch die UNESCO. Das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee ist seitdem Teil eines internationalen Netzwerks von derzeit 759 Biosphärenreservaten in 136 Ländern der Welt. Zum Jubiläum ist der Fotowettbewerb „Faszination Natur - Bilder aus dem UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee“ gestartet. Naturbegeisterte und Fotografie-Enthusiasten sind zur Teilnahme aufgerufen. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2025. Weitere Infos zum Fotowettbewerb auf www.schaalsee.de

Digitaler Fachtag zur Beteiligung

Innerhalb der Bildungskommune lädt der Landkreis am 26. März zum online-Workshop ein

„Da möchte ich aber mitentscheiden!“ Diesen Satz kennen Sie wahrscheinlich alle – zum Beispiel, wenn es darum geht, ob in Ihrer Stadt ein Sportplatz gebaut wird. Auch Kinder und Jugendliche möchten sich beteiligen, wenn entschieden wird, welche Freizeiteinrichtungen in der Kommune noch benötigt werden. Senioren wollen mitentscheiden, wenn es darum geht, welche Wege barrierefrei gestaltet werden.

Bei Diskussionen mitzumachen und an Entscheidungen beteiligt zu werden, wird „partizipieren“ oder „Partizipation“ genannt. In vielen Bereichen des Lebens möchten Menschen mitentscheiden, wenn es um wichtige Entscheidungen geht. Es gibt dabei unterschiedlichste Formen der Beteiligung: In der Politik geschieht dies beispielsweise durch Wahlen, aber auch durch Bürgerinitiativen, Streiks oder Demonstrationen. Das Internet bietet zudem zahlreiche Möglichkeiten, Partizipation zu gestalten.

Doch nicht alle Menschen können sich beteiligen. Bestimmte Zielgruppen werden nur schwer erreicht. Der partizipative Prozess weist viele Barrieren auf, oder es fehlt schlichtweg an Zeit

und Ressourcen. Wie kann ein Beteiligungsprozess also so gestaltet werden, dass er für alle Beteiligten von Vorteil ist?

Genau diese Fragen und viele weitere

Beteiligung in der lokalen Demokratie: Inklusive und dialogorientierte Bürgerbeteiligung als Schlüssel für mehr Zusammenhalt?“ den Fokus auf die Partizipation von Menschengruppen legen, die eher ausgeschlossen sind.

Nach der Vorstellung verschiedener Praxisbeispiele im großen Plenum haben Sie die Möglichkeit, in Kleingruppen gemeinsam mit den Experten zu diskutieren und Ihr Wissen rund um das Thema Partizipation zu erweitern.

Den Abschluss bildet Prof. Dr. Maik Stöckinger von der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH mit seinem Impulsreferat „Unsichtbare Barrieren: Armut und die Hindernisse für gesellschaftliche Teilhabe“. In diesem Impuls wird ein Zusammenhang zwischen Partizipation und Armut hergestellt.

Daher möchten wir Sie herzlich zum Fachtag **„Da will ich aber mitentscheiden! – Partizipation für alle! Aber wie?“** einladen.

Datum: 26. März 2025

Zeitraumen: 8:30 Uhr-15 Uhr
Ort: digital – (BigBlueButton)

Übrigens:
Das Wort „Partizipation“ stammt aus dem Lateinischen. „Pars“ bedeutet „Teil“ und „capere“ heißt „ergreifen“ oder „nehmen“. Übersetzt bedeutet es „teilnehmen“, „mitmachen“ oder auch „Beteiligung“.



möchten wir mit Ihnen gemeinsam beim digitalen Fachtag „Da will ich aber mitentscheiden!“ – Partizipation für alle! Aber wie?“ thematisieren und diskutieren.

Zunächst wird Kerstin Hübner vom Research Center der Internationalen Hochschule in Berlin einen Eröffnungsimpuls zum Thema „Von der Beteiligung zur Teilhabe aller: Grundlagen, Potenziale und Herausforderungen“ halten. Anschließend wird Dr. Jan-Hendrik Kamlage von der Ruhr-Universität Bochum in seiner Keynote „Politische

i Zur Anmeldung nutzen Sie bitte folgenden QR-Code:

Alle weiteren Informationen und den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung.



Eine runde Sache – Landluft aus gutem Grund

In der Reihe „Was macht der Landwirt“ geht es um zielgerichtetes Düngen

Der Frühling steht in den Startlöchern und natürlich gehört dann „Landluft“ auch zur gelebten Tradition hier bei uns im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Doch warum ist das so?

Durch die milderen Temperaturen erwacht die Natur aus dem Winterschlaf und die Pflanzen starten in die nächsten Entwicklungsphasen. So auch unsere Kulturpflanzen, die ein ausgewogenes Nährstoffangebot benötigen, um optimal wachsen zu können. Für diese bedarfsgerechte Entwicklungsunterstützung sorgen wir Landwirtinnen und Landwirte mit zielgerichteter Düngung. Vor einer Düngermaßnahme ermitteln wir Fachleute daher genau - unter anderem anhand von Bodenuntersuchungen und mithilfe von offiziellen Berechnungsmethoden - den

Nährstoffbedarf für unsere Pflanzen und den Boden. Dieser Vorgang wird regelmäßig von den Behörden kontrolliert.

Im nächsten Schritt wird zum Beispiel entsprechend des Nährstoffbedarfs und der Witterungsbedingungen die Art des Düngers ausgewählt. Dazu stehen verschiedene mineralische Düngersorten sowie unterschiedlicher organischer Dünger zur Verfügung. Auch diese Düngemittel wurden auf ihre Inhaltsstoffe untersucht, sodass Ackerbauern genau bestimmen können, welcher Dünger am besten zum Bedarf der Pflanzen und zur Witterung passt.

Gülle (= flüssiges Gemisch aus Kot, Harn, Wasser und ggf. Stroh und Futterresten) aus der Tierhaltung ist dabei neben Stallmist der natürlichste Dünger, der zum

Einsatz kommen kann. Dieser organische Dünger, den die Tiere im Stall auf natürliche Weise produzieren, wird auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen verteilt. Im späteren Jahresverlauf können die damit gut entwickelten Kulturpflanzen als Futter für die Tiere geerntet werden.

Diesen Zusammenhang zwischen Tierhaltung und Pflanzenbau nennt man Kreislaufwirtschaft. Die Tierhaltung gehört ebenso zur Landwirtschaft wie die Nährstoffgabe durch organischen Dünger.



Eine runde Sache, die die Lebensmittelproduktion für die Gesellschaft ermöglicht.

Ihre Landwirte aus der Region



Gemeinsam für die Entwicklung der Kinder

Landkreis Ludwigslust-Parchim sucht interessierte Familien, Paare und Einzelpersonen als Pflegeeltern / Anfang März nächster Kurs zur Vorbereitung

In Deutschland gibt es immer wieder Kinder, die aufgrund schwieriger Lebensumstände nicht mehr in ihrer Familie leben können. Allein im Landkreis Ludwigslust-Parchim leben aktuell 217 Pflegekinder. Diese Kinder brauchen ein sicheres Zuhause und Menschen, die bereit sind, sie fürsorglich zu unterstützen und auf ihrem Weg zu begleiten. Das Aufgabenfeld ist vielfältig. Neben der Betreuung und Fürsorge des Kindes ist auch die enge wertschätzende Zusammenarbeit mit leiblichen Eltern ein wichtiger Bestandteil dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Pflegeeltern: Brücke zwischen den Welten

Pflegeeltern sind nicht nur liebevolle Wegbegleiter, sondern auch Partner im familienübergreifenden Netzwerk. Die Rückführung in die leibliche Familie ist nicht immer möglich, aber die Förderung einer positiven Beziehung zwischen Pflegeeltern und leiblichen Eltern hat großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Pflegeeltern können dabei eine Brücke schlagen und helfen, Konflikte zu überwinden, sodass die Kinder eine stabile emotionale Basis entwickeln können. Wo immer es möglich und sinnvoll ist, ist der Kontakt zu den leiblichen Eltern wichtig, um die Kinder in ihrer Identität und in ihrem Selbstwert zu stärken.

Wer kann Pflegeeltern werden?

Pflegeeltern können bei Geeignetheit Familien, Paare oder Einzelpersonen sein – wichtig ist, dass Sie ein liebevolles und stabiles Zuhause bieten, Verständnis für die oft herausfordernden Erfahrungen der Kinder zeigen und die Be-

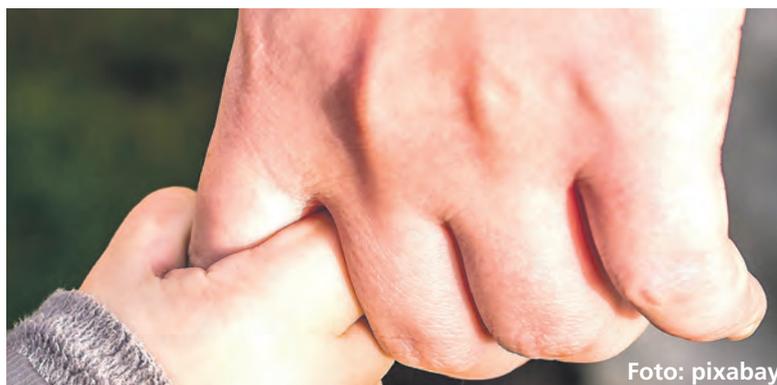


Foto: pixabay

reitschaft, zu einem respektvollen und unterstützenden Umgang mit leiblichen Eltern mitbringen. Offenheit zur regelmäßigen Reflektion und Weiterbildung setzen wir voraus.

Haben Sie Interesse, mehr zu erfahren?

Der Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe/Pflegekinderdienst des Landkreises Ludwigslust-Parchim sucht fortlaufend interessierte Familien und Einzelpersonen und bietet diesen an, sich gemeinsam im Rahmen von Vorbereitungsseminaren über unterschiedlichste Fragen zur Aufnahme eines Pflegekindes zu informieren. Im März 2025 ist am Standort Ludwigslust wieder ein Kurs zur Vorbereitung von interessierten Menschen auf die Aufgabe als Vollzeitpflegepersonen geplant. Neben intensiven Einzelgesprächen gehören zur Vorbereitung auch der Wissenserwerb und Austausch in der Gruppe. Schwerpunkte der inhaltlichen Auseinandersetzung sind die Vermittlung von theoretischem Wissen, u.a. über rechtliche Grundlagen des Pflegekinderwesens, Wissen über Bindungstheorie, Integrationsphasen oder auch Biografiearbeit.

Insbesondere setzen sich die Bewerber

mit ihrer eigenen Motivation, ihren Stärken als Person und als Familie, ihren Vorstellungen, Grenzen und Anforderungen, die an sie gestellt werden, auseinander. Auch langjährige Pflegeeltern werden im Rahmen der Seminare anschaulich über ihre Erfahrungen im Zusammenleben mit ihren Pflegekindern berichten und stehen den Teilnehmern als Gesprächspartner zur Verfügung.

Nach erfolgreichem Abschluss des Bewerberverfahrens stehen die Pflegepersonen dem Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Rahmen des § 33 des Sozialgesetzbuches VIII (Kinder- und Jugendhilfe) als Vollzeitpflegepersonen zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Fragen und bitten um Kontaktaufnahme bzw. Terminvereinbarung zu einem ersten Informationsgespräch.

Ansprechpartnerin:

Claudia Panknin
Teamleitung Pflegekinderdienst
und Adoptionsvermittlung
des Landkreises Ludwigslust-Parchim
E-Mail: panknin@kreis-lup.de

JuLeiCa-Ausbildung im Landkreis LUP

Ihr seid mindestens 16 Jahre alt, wohnt im Landkreis LUP und engagiert euch ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit? Dann geben wir euch das notwendige Basiswissen an die Hand! Am 21. März startet der Kreisjugendring im Mehrgenerationenhaus „Club am Südring“ in Parchim mit unserer neuen JuLeiCa-Ausbildung. ‚JuLeiCa‘ steht für die bundesweit anerkannte Jugendleiter*innen-Card. In knapp 40 Stunden erfahrt ihr alles Notwendige über Kinder- und Jugendarbeit, Recht und Versicherung, Umgang mit Konflikten, Kinder- und Jugendbeteiligung und vieles mehr. Wir treffen uns an fünf Tagen in Parchim und an weiteren fünf Abenden digital via Zoom.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 15 Euro für den gesamten Kurs. Für den Erwerb der JuLeiCa ist die Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen notwendig sowie ein Nachweis eines aktuellen Erste-Hilfe-Scheines.

Die Einverständniserklärung könnt ihr unter www.kjr-lup.de herunterladen. Solltet ihr noch Fragen haben, wendet euch gern an Teresa von Jan unter info@kjr-lup.de

Willkommen am 26. März im DevelUP

In Kooperation mit dem DevelUP und den LUP-Kliniken lädt die Stadt Ludwigslust zu einem Willkommensstammtisch im Zukunftszentrum DevelUP in der Garnisonsstraße 7 in Ludwigslust ein. Der Stammtisch findet am 26. März statt und beginnt um 17 Uhr. Teilnehmer erwartet ein entspannter Abend, um sich auszutauschen, neue Kollegen und andere nette Menschen zu treffen und mehr über Ludwigslust zu erfahren. Anmeldungen nimmt Shima Hafezi entgegen, sie ist Welcome-Lotsin und erreichbar unter welcome@ludwigslust.de oder telefonisch unter 03874 526-126.

Angebote der Pflegestützpunkte

Die beiden Pflegestützpunkte des Landkreises LUP beraten und unterstützen pflegebedürftige und behinderte Menschen und deren Angehörige kostenlos, neutral und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, Behinderung und Alter. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter auch zu den Ratsuchenden nach Hause. Nutzen Sie gerne dieses Angebot. Die Kontaktdaten der Pflegestützpunkte finden Sie hier:



Pflegestützpunkt Parchim
19370 Parchim, Putlitzer Straße 25
im Gesundheitsamt
Raum 625/626 in der 2.Etage,
Tel. 03871 722-5091 oder – 5092
pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de



Pflegestützpunkt Ludwigslust
19288 Ludwigslust
Garnisonsstraße 1
Raum C108/C109
Tel. 03871 722-5093 oder – 5094
pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de

Unsere App für Familien im Landkreis

Viele Informationen sind in bis zu 14 Sprachen verfügbar. Einfach den QR-Code scannen oder unter www.familien-in-lup.de reinschauen.



Ehrenamtliche Richterinnen und Richter gesucht

Bewerbung für die Vorschlagslisten des Landkreises Ludwigslust-Parchim endet am 7. März

Im Sommer 2025 sind für die Wahlperiode 2025 bis 2030, also für fünf Jahre, die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern und das Verwaltungsgericht Schwerin zu wählen. Die Wahl findet auf der Grundlage von Vorschlagslisten der kreisfreien Städte und der Landkreise statt und wird durch einen Wahlausschuss vorgenommen. Für das Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern müssen durch den Landkreis LUP vierzehn Vorschläge und für das Verwaltungsgericht Schwerin 34 Vorschläge eingereicht werden.

Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter wirken an Urteilen der Verwaltungsgerichte und des Oberverwaltungsgerichtes mit – mit den gleichen Rechten wie Berufsrichter. Die Kammern der Verwaltungsgerichte und die Senate des Oberverwaltungsgerichtes entscheiden bei mündlichen Verhandlungen in der Besetzung mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter haben in ihrem verantwortungsvollen Amt einen beträchtlichen Einfluss auf die Rechtsprechung. Sie sind in den Ge-



richten unabhängige Vertreter des Volkes, in dessen Namen die Urteile gesprochen werden.

Bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern müssen persönliche Voraussetzungen erfüllt sein. Zwingend ist, dass die/der ehrenamtliche Richter/in Deutsche/r ist. Sie/Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

Ausgeschlossen vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer

vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,

- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

Nicht berufen werden können:

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Richter, Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl einer ehrenamtlichen Richter/in/eines ehrenamtlichen Richters geben Sie bitte folgende Angaben zur Person an:

- Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)
- Vorname/n
- Geburtsort (Gemeinde/Kreis)
- Geburtsdatum
- Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)
- Straße/Hausnummer
- Postleitzahl/Wohnort
- Telefon (freiwillige Angabe)
- E-Mail (freiwillige Angabe)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **7. März 2025** an:

E-Mail: kreistagsbuero@kreis-lup.de

(Betreff „Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Wahl eines ehrenamtlichen Richters“)

oder postalisch an:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Kreistagsbüro

Postfach 16 02 20

19092 Schwerin.

Scannen

Sie den QR-Code

für das

Anmeldeformular:



Schüler der Erzieherschule begeistern mit kreativen Aktionen

Gewusel und geschäftiges Treiben auf den Fluren der Erzieherschule in Hagenow. Grund: Schulleitung, Schülerinnen und Schüler hatten alles für den Tag der offenen Tür vorbereitet und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, um sich die Freie Berufliche Schule für Soziales Westmecklenburg genauer anzuschauen.

An verschiedenen Stationen konnten die Besucher nicht nur kreative Workshops erleben, sondern auch spannende Einblicke in die pädagogische Arbeit gewinnen. Doch nicht nur die praxisnahen Aktionen machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Viele Besucher zeigten sich beeindruckt von der familiären Atmosphäre der Schule, die auch die Schüler selbst als großen Pluspunkt sehen. „Wir haben derzeit drei Klassen; das schafft eine persönliche Lernumgebung, in der sich jeder wohlfühlt“, erklärte die angehende Erzieherin Lena. Zudem schätzen die Schüler die Möglichkeit, aktiv am Schulalltag mitzuwirken. „Unsere Meinung zählt, wir können mitbestimmen und unsere Ideen einbringen“, berichtet Florian.

Die Schüler erleben ihre Lehrer und



Am Tag der offenen Tür präsentierten Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen spannende Einblicke in die pädagogische Arbeit. **Foto: fbs**

Dozenten als engagierte Begleiter, die jeden Einzelnen unterstützen und individuell fördern. „Hier steht wirklich jeder Schüler im Mittelpunkt. Man merkt, dass es nicht nur um Noten geht, sondern um unsere persönliche Entwicklung“, fasst Kai zusammen. Der dreifache Familienvater, der seine Berufslaufbahn bei der Bundeswehr begann, freut sich im

nächsten Schuljahr seine Ausbildung zum Erzieher zu beenden, um dann in die Jugendhilfe in einer Einrichtung in seiner Heimatstadt Parchim einzusteigen.

Modulares, fächerübergreifendes Lernen macht die Hagenower Schule aus. Diese moderne Unterrichtsform fördert nicht nur das vernetzte Denken, sondern ermöglicht auch praxisnahe und ab-

wechslungsreiche Lernsituationen. „Das Wissen, das wir hier erwerben, ist direkt anwendbar und macht uns fit für den Berufsalltag“, betonte Emely. An der FBS werden Erzieher für das Alter von 0 bis 27 Jahre ausgebildet. Dieser Abschluss ermöglicht den Absolventen eine Tätigkeit nicht nur in Kindertagesstätten und Horten, sondern auch in der Jugendhilfe, Jugendfreizeiten oder der Behindertenhilfe und öffnet somit den Berufsweg in vielfältigen Richtungen.

Die Schulleitung zeigte sich begeistert von der positiven Resonanz auf den Tag der offenen Tür. „Es ist schön zu sehen, wie engagiert unsere Schüler den Tag mitgestaltet haben und wie viele Besucher sich für unseren Berufszweig interessieren“, sagt Schulleiterin Carolin Szezy.

An der Erzieherschule ist es möglich, mit dem Abschluss der mittleren Reife in die zweijährige Ausbildung zum Sozialassistenten einzusteigen und in weiteren zwei Jahren Erzieher zu werden. Die Schule berät auch gern zu Möglichkeiten der Anrechnung verschiedener Abschlüsse, um die Ausbildung zu verkürzen.

Mehr unter www.fbs-bildung.de



Musikalische Lesung erinnert an Kriegsende

Konzert im Parchim am 15. März: „Dass ein gutes Deutschland blühe ...“ – Leben nach Kriegsende (1945-1949) mit Schauspieler Roman Knižka und dem Bläserquintett OPUS 45

Am 8. Mai 2025 jähren sich das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus sowie die Befreiung des Konzentrationslagers Wöbbelin zum 80. Mal. Aus diesem Anlass lädt die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e. V. herzlich zu einem außergewöhnlichen Programm ein, in dem sich der bekannte Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 zurück in die frühe Nachkriegszeit der Jahre 1945 bis 1949 in Deutschland versetzen.

Ausgehend von der epochalen Zäsur des Jahres 1945 beleuchten Roman Knižka und OPUS 45 eine ambivalente und spannungsreiche Übergangszeit zwischen Zerstörung und Neubeginn, die mit der Gründung zweier deutscher Staaten und damit der Teilung Deutschlands endete und deren Folgen bis heute spürbar sind.

„Dass ein gutes Deutschland blühe“ erzählt von einem Land im Ausnahmezustand, vom Leben in Trümmern, von Schwarzmarktgeschäften, Hungerwin-



Roman Knižka Foto: Daniel Haeker

tern, starken Frauen, alltäglicher Gewalt, von Vertriebenen, Kriegsheimkehrern, aber auch von politischen und kulturellen Neuanfängen. Das offizielle Kriegsende war für viele Deutsche ein unspektakulärer Tag im anhaltenden Chaos. Das Ende des Zweiten Weltkrieges erlebten die Menschen im Land oft zu unterschiedlichen Zeiten und auf unterschiedliche Weise. Wie es sich konkret am jeweiligen Veranstaltungsort abspielte, berichtet Roman Knižka im ersten Teil des Programms.

Wie man nach den Verbrechen der NS-Diktatur und der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs noch schreiben sollte, wurde von Schriftstellern der Zeit heftig diskutiert. Roman Knižka rezitiert aus Werken der Nachkriegsliteratur von Wolfgang Borchert, Bertolt Brecht und Nelly Sachs. OPUS 45 interpretiert in seinem neuen, siebten Programm Werke der Nachkriegsavantgardisten György Ligeti und Karl Amadeus Hartmann sowie weitere Kompositionen am Puls der Zeit von Dmitri Schostakowitsch und Hanns Eisler. Außerdem erklingt Musik von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss, Charles Koechlin und Jean Françaix sowie zeitgenössischer Unterhaltungsmusik.

Termin: 15. März 2025, 19:00 Uhr im Solitär Parchim. Dauer des Konzerts: ca. 90 Minuten; Eintritt ist frei.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
Telefon: 0385 58818950
poststelle@lpb.mv-regierung.de
www.lpb-mv.de

„Demokratie leben!“ startet in die dritte Förderperiode

Landkreis bietet Beratung zu Fördermöglichkeiten, unterstützen bei Antragstellung und Umsetzung von Konzepten

„Demokratie leben!“ ist seit 2015 als lernendes Bundesprogramm konzipiert. Es reagiert auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Für die 3. Förderperiode (2025 bis 2032) hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Programm angepasst – vor allem mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und auf Grundlage der Erfahrungen aus den vorherigen zwei Förderperiode.

Der bisherige Dreiklang der Programmziele bleibt erhalten: „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“. Durch die Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen schafft das Programm geeignete Rahmenbedingungen und treibt gleichzeitig unter anderem die Weiterentwicklung der pädagogischen Fachpraxis, der Beratung und des demokratischen Engagements voran.

Das Bundesprogramm unterteilt sich in fünf Programmbereiche, einer davon sind Partnerschaften für Demokratie. Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist die „Partnerschaft für Demokratie“ angesiedelt in der Stabsstelle Gleichstellung, Ge-

nerationen und Vielfalt eingestellt. Initiativen, freie Träger und gemeinnützige Vereine haben auch 2025 die Möglichkeit eine Projektförderung zu erhalten. Kreative Projekte zur Stärkung eines vielfältigen, gewaltfreien und demokratischen Miteinanders im Landkreis sollen im Mittelpunkt stehen.

Die „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises freut sich auf innovative Ideen und Projektanträge. Aktionstage gegen Extremismus, Demokratie-Festivals, Theaterstücke, Workshops an Schulen, Podcasts, Filme, Bücher, Postkartenaktionen, Themencamps, Maßnahmen zur Stärkung der Erinnerungskultur und noch viele weitere Projektansätze sind denkbar, um Vielfalt im Landkreis zu gestalten, Extremismus vorzubeugen und unsere Demokratie zu schützen. Durch die intensive Arbeit in den letzten beiden

Förderperioden des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ kann die „Partnerschaft für Demokratie“ bereits auf ein großes Netzwerk von Engagierten zurückgreifen und möchte dieses in der neuen Förderperiode erweitern. Sebastian Turtschan und Annet Nuklies beraten Interessenten gern zu den Fördermöglichkeiten und unterstützen bei der Antragsstellung sowie bei der Umsetzung von Konzepten.

Kontakt:

Koordinierung- und Fachstelle
Sebastian Turtschan
sebastian.turtschan@kreis-lup.de
Tel.: 03871 722-1603
Federführendes Amt:
Annet Nuklies
anett.nuklies@kreis-lup.de
Tel.: 03871 722-1605

im Rahmen des Bundesprogramms

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie leben!

Männerchor „ffortissibros“ in Ludwigslust

Der preisgekrönte Männerkammerchor ffortissibros aus Schwerin stellt sein neues Programm für das Jahr 2025 vor. Termin des Konzerts in der Stadtkirche Ludwigslust ist der 1. März. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Der Männerkammerchor ffortissibros wurde vor knapp sechs Jahren in Schwerin gegründet. Das Ensemble gewann beim Deutschen Chorwettbewerb 2023 den ersten Preis in der Kategorie Männerchöre und wurde 2022 zum Sieger des Cornwall International Male Choral Festivals in England gekürt. Für 2025 haben sich die jungen Sänger eine Teilnahme an einem internationalen Chorwettbewerb auf der Insel Mauritius vorgenommen. Mehr unter www.afortissibros.de

Neue Kunstaussstellung auf der Burg

„HUMAN BEING – Suche nach Identität in Krisenzeiten“ – so heißt die Ausstellung von Wolf Art in der Galerie auf der Burg in Neustadt-Glewe. Vom 9. März bis 11. Mai präsentiert Wolf Art dort Zeichnungen, FotoGrafiken, Collagen, Skulpturen und Installationen, die relevante Momente und Situationen unseres Daseins bei der Suche nach Identität in Krisenzeiten auf eine eigensinnige Art materialisieren und visualisieren. Die Kunst von Wolf Art „setzt Impulse, sie inspiriert und orientiert, regt die Reflexion über grundlegende Fragen unserer Existenz in herausfordernden Zeiten krisenträchtiger Umbrüche an“, schreibt Prof. Dr. Wolfgang Vogt empfehlend. „Der Besuch der Ausstellung ist deshalb nicht nur ein flüchtiges Erlebnis, vielmehr hinterlässt er Spuren mit anhaltenden Wirkungen und Erinnerungen.“ Die Ausstellung ist freitags bis montags von 11 bis 16 Uhr sowie feiertags von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Astoria Salonorchester zu Gast in Zarrentin

Am 2. März um 18 Uhr wird das Astoria Salonorchester das Zarrentiner Kloster mit den Klängen der 20er & 30er Jahre erfüllen. Mit seinem neuen Programm „Eine Amerikanerin in Paris – Hommage an Joséphine Baker & George Gershwin“ bringt es die Musik und das Lebensgefühl dieser Epoche an den Schaalsee. Das Astoria Salonorchester – vierzehn Instrumentalisten, professionelle Musiker aus Schwerin – hat sich in Stil und Vorführung ganz dem Geist der „Roaring Twenties“ verschrieben. Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf in der Postagentur und Angelbedarf, Frau Liesener, Hauptstraße 1, in Zarrentin, Telefon 0177 3478574, oder am 2. März an der Abendkasse erhältlich.

Bioimkerverein Eldeland startet neuen Anfängerkurs

Am 15. März beginnt der neue Anfängerkurs des Eldeland Bioimkervereins e.V. Wer sich schon einmal mit den Gedanken beschäftigt haben, selbst Bienen zu halten, ist hier richtig. Der Verein vermittelt das theoretische Wissen und zeigt durch das ganze Imkerjahr die praktische Arbeit mit den Bienen. Die Anfängerschulung ist vom Landesverband der Imker Mecklenburg-Vorpommern anerkannt und Voraussetzung für die Imkereiförderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Teilnahmegebühr für die gesamte theoretische und praktische Ausbildung beträgt 70 Euro. Die theoretische Grundlagenschulung findet statt am 15. März (11.00 bis 18.00 Uhr) und am 16. März (11.00 bis 16.00 Uhr) in 19372 Ziegendorf und ist nur nach Anmeldung unter Tel. 038721 22 892 oder epost@bienenlandprojekt.de möglich. Die praktische Ausbildung findet ab März am Bienenstand in 19372 Drefahl statt. Sie umfasst acht bis zehn Termine (je zwei bis drei Stunden) – immer am Wochenende. Im Herbst folgt eine vertiefende theoretische Schulung. Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Legionellen – die unterschätzte Gefahr

Der Fachdienst Gesundheit des Landkreises gibt Tipps für effektiven Schutz

Legionellen sind Bakterien, die beim Menschen grippeähnliche Erkrankungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen (Legionellose) verursachen können. Sie kommen weltweit im Wasser vor und können sich bei Temperaturen von 25 bis 45 Grad Celsius in der Trinkwasserinstallation optimal vermehren. Je weniger Wasser entnommen wird, desto länger steht das Wasser in den Rohren und desto höhere Bakterienkonzentrationen können sich bilden. Eine Absenkung der Warmwassertemperatur in Trinkwassererwärmern auf unter 60 °C fördert zusätzlich das Risiko zur Legionellenvermehrung, da erst Temperaturen über 60 °C das Wachstum der Legionellen hemmen.

Legionellen werden durch fein zerstäubtes, vernebeltes Wasser (Aerosole), z. B. durch Duscharmaturen, übertragen. Die mit Legionellen belasteten Aerosole können sich in der Luft verbreiten und so eingeatmet werden. Sie wurden 1977 in der Klimaanlage eines Tagungshotels entdeckt, nachdem 182 Veteranen der „Amerikanischen Legion“ (daher der Name Legionellen) nach einer Versammlung in dem Tagungshotel erkrankten. Von den 180 Erkrankten starben 29 Personen an der Infektion.

Beim Trinken von erregerehaltigem Wasser besteht in der Regel keine Infektionsgefahr, da die Legionellen im Magen von der Magensäure abgetötet wer-



© Filteria.de

den. In seltenen Fällen erfolgte die Ansteckung, wenn kontaminiertes Wasser beim Verschlucken in die Luftröhre gelangte. Legionellen werden nicht von Mensch zu Mensch übertragen.

Verantwortlich für die regelmäßige Überprüfung einer Trinkwasserinstallation auf Legionellen ist der jeweilige Betreiber der Gebäudewasserversorgungsanlage (§ 31 der Trinkwasserverordnung-TrinkwV). Ein- oder Zweifamilienhäuser sind von dieser Überprüfung ausgenommen.

Akkreditierte Trinkwasseruntersuchungsstellen, die die gesetzlich vorgeschriebenen Beprobungen durchführen dürfen, sind im Internet veröffentlicht

unter www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/Trinkwasseruntersuchungsstellen/

Alle Verbraucher sind über die Untersuchungsergebnisse zu informieren (§ 45 der TrinkwV).

Der Fachdienst Gesundheit ist über die Untersuchungsergebnisse zu informieren, wenn der Grenzwert von 100 KBE/100 ml in einer Wasserprobe erreicht ist. In der Regel erfolgt dies über die Trinkwasseruntersuchungsstellen, die dazu verpflichtet sind.

Die Mitarbeiter des Fachgebietes Hygiene sind zu diesem Thema wie folgt zu erreichen: Telefon: 03871 722-5303, E-Mail: FD53@kreis-lup.de

Tag des Gesundheitsamtes am 19. März

Allergien, Kreislaufprobleme, Dehydrierung können Folgen des Klimawandels haben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bestätigen, dass mit zunehmenden Extremwetterereignisse wie Dürre, Hitzeperiode, Starkregen auch die Gesundheit des Menschen leidet – vor allem Vorerkrankte und Ältere sind betroffen. Deshalb hat die WHO für den Tag des Gesundheitsamtes in diesem Jahr das Motto „Klimawandel und Gesundheit“ in den Fokus gerückt.

Das Team des Gesundheitsamtes des Landkreises Ludwigslust-Parchim freut sich, am 19. März von 9 bis 15 Uhr im Haus der Jugend Parchim zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu können. Die Mitarbeiter sämtlicher Fachbereiche stellen ihre Arbeit vor, bieten Aufklärungs- und Informationsgespräche an und ermöglichen allen Interessierten praktische und unterhaltsame Einblicke: Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour zu den verschiedenen Gesundheitsthemen – angefangen von „Impfen schützt“ – zeigen Sie uns Ihren Impfausweis, mitgebrachte Lieblingsstofftiere werden in unserer Teddyklinik untersucht und versorgt, Hitzeschutz und der richtige Umgang, Blutdruckmessung sowie

Beratung über Mund- und Zahnpflege.

An der mobilen Vitaminbar werden leckere, fruchtige Smoothies frisch vor Ort zubereitet und angeboten. Alle Angebote stehen kostenfrei zur Verfügung.

Ziel dieses Tages, zu dem das Robert-Koch-Institut 2019 erstmals ausgerufen hatte, ist die Arbeit der rund 400 kommunalen Gesundheitsämter in Deutschland zu würdigen. Der 19. März wurde als Tag des Gesundheitsamtes gewählt, weil an diesem Tag Johann Peter Frank geboren wurde. Der Arzt und Philosoph aus dem 18. Jahrhundert gilt als Begründer der öffentlichen Gesundheitsdienste. Er setzte sich unter anderem dafür ein, dass der Staat angemessene Wohn- und Arbeitsverhältnisse bereitstellt, und dass das Trinkwasser so aufbereitet wurde, damit es die Bevölkerung vor Infektionskrankheiten schützt.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team vom Fachdienst Gesundheit selbstverständlich zur Verfügung:

Christina.Greiffenberg@kreis-lup.de oder Nicole.Behrend@kreis-lup.de

MITTWOCH, 19. MÄRZ 2025 / 9 - 15 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

Haus der Jugend Parchim
Dragonerstraße

WAS ERWARTET SIE?

- Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Impfberatung, Impfkartekontrolle
- Sehtest, Blutdruckmessung
- Beratung zur Mund- und Zahnhygiene, Handpuppe KROKO
- Teddyklinik
- Beratung zu Trink- und Badewasser
- Smoothie-Bar
- ... und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

www.dragoniarjungend.de

Training statt Spritze

Gesundheitsforum zum Thema Rückenschmerzen

Rückenschmerzen können das Wohlbefinden erheblich beeinträchtigen und alltägliche Aktivitäten stark einschränken. Trotz aufwendiger Diagnostik und vielfältiger Therapieansätze bleiben die Ursachen häufig ungeklärt oder die Behandlungserfolge unzureichend. Das muss nicht so bleiben. Unter dem Titel „Rückenschmerzen – Training statt Spritze: Strategien gegen Schmerzen“ laden die LUP-Kliniken zu einem Gesundheitsforum ein, das sich mit ganzheitlichen Strategien zur Schmerzbewältigung und Prävention befasst. „Rückenschmerzen haben selten nur eine einzelne Ursache. Vielmehr entstehen sie durch ein Zusammenspiel verschiedener Einflussfaktoren. Eine sorgfältige Diagnostik ist entscheidend, um diese Faktoren zu erkennen und gezielt anzugehen“, sagt Dr. med. Kay Niemier, Chefarzt des Schmerz- und Rücken-zentrums im LUP-Klinikum Helene von Bülow in Hagenow. So ist ein oft unterschätzter Faktor auch der Trainingszu-



Dr. med. Kay Niemier

Foto: Moegrafie

stand von Betroffenen. „Defizite in Kraft, Koordination oder Ausdauer können die Belastbarkeit der Rückenmuskulatur und des gesamten Körpers reduzieren. Ein regelmäßiges Training ist daher meist unverzichtbar – gerade bei bestehenden Schmerzen“, führt Dr. med. Kay Niemier aus. Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Schmerzregulation. Langanhaltende Schmerzen erhöhen die

Schmerzpfindlichkeit. „Betroffene nehmen dadurch selbst geringfügige Reize als Schmerz wahr. Auch hier kann regelmäßiges Training helfen, diese Überempfindlichkeit zu reduzieren und die natürliche Schmerzmodulation zu verbessern“, ergänzt der Mediziner. Im Rahmen des Gesundheitsforums werden Sport- und Physiotherapeuten der LUP-Kliniken den Betroffenen auch praktische Übungen vorstellen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen. „Wir wollen Betroffenen konkrete Strategien an die Hand geben, um ihre Rückenschmerzen langfristig in den Griff zu bekommen und ihre Lebensqualität zu verbessern“, fasst Dr. med. Kay Niemier das Ziel des Gesundheitsforums zusammen.

Veranstaltungsorte und Termine:

- **Donnerstag, 27.03.2025, 16 Uhr** Krankenhaus Hagenow, Speisesaal
 - **Donnerstag, 10.04.2025, 16 Uhr** Krankenhaus Ludwigslust, Speisesaal
 - **Donnerstag, 24.04.2025, 16 Uhr** Krankenhaus Crivitz, Speisesaal
- Die Teilnahme ist frei.
Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung unter 03883 736-726 bzw. Gesundheitsforum@lup-kliniken.de

Info-Abend für werdende Eltern

Das Team der Geburtshilfe des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächste Termine:
Dienstag, 4. März 2025
Dienstag, 1. April 2025



Geschwister aufgepasst!

Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißsaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Auf spielerische Art werden die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf ihre Rolle als große Schwester/großer Bruder vorbereitet.

Der nächste Termin:
Freitag, 11. April 2025
Anmeldungen sind per E-Mail möglich: info@lup-kliniken.de

Pflegesymposium 2025

Regional. Visionär. Starke Pflege für den Landkreis

Die LUP-Kliniken laden am 12. Mai zum Pflegesymposium in das DeveLUP nach Ludwigslust ein. Unter dem Motto „Regional. Visionär. Starke Pflege für den Landkreis Ludwigslust-Parchim“ bietet die Veranstaltung eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung von regionalen Pflegeeinrichtungen und -unternehmen. „Unser Ziel ist es, neue Strategien und Ansätze für eine moderne und nachhaltige Pflege im ländlichen Raum zu entwickeln und mit Blick auf den zunehmenden Fachkräftemangel für die verschiedenen Pflegeberufe zu werben“, sagt René Pfalzgraf, Pflegedirektor LUP-Kliniken gGmbH. Er lädt Pflegefachkräfte, Pflegedienstleister und weitere Interessierte aus dem Gesundheitswesen an dem Tag ein, an verschiedenen Fachvorträgen und Gesprächsrunden teilzunehmen. Darüber hinaus

werden praxisorientierte Workshops zu Themen wie Gesundheit, Prävention und Basic Life Support angeboten. „Wir möchten die Pflege im Landkreis zukunftsorientiert aufstellen, den Austausch zwischen den regionalen Akteuren fördern und durch gemeinsame Kooperationen neue Impulse für eine moderne, qualitativ hochwertige und patientennahe Versorgung geben“, sagt René Pfalzgraf.

Anmeldung bis zum 25. April 2025 unter weiterbildung@lup-kliniken.de
Die Teilnahmegebühr für externe Teilnehmer beträgt 20 Euro.



Mehr Infos unter:
www.lup-kliniken.de

WIR MACHEN MIT!

Jungen-Zukunftstag

Boys' Day

boys-day.de



Lust auf Einblick in den Krankenhausalltag? Die LUP-Kliniken sind am Boys' Day 2025 dabei und laden am 3. April interessierte Schüler ein, die vielfältigen Berufsfelder in einem Krankenhaus kennenzulernen. Der Tag ist eine gute Gelegenheit, sich über die unterschiedlichen Ausbildungswege im Gesundheitswesen zu informieren und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.
An den drei Standorten der LUP-Kliniken in Hagenow, Ludwigslust und Crivitz können Teilnehmer hautnah erleben, wie der Krankenhausalltag aussieht.
Neben Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen und den entsprechenden Zugangsvoraussetzungen gibt es am Boys' Day ein abwechslungsreiches Programm. Die Schüler erfahren interessante Fakten über den menschlichen Körper und lernen, wie sie in Notfallsituationen richtig reagieren.
Interessierte können sich für den Boys' Day anmelden unter: info@lup-kliniken.de

Abfallwirtschaft
Ludwigslust-Parchim AöR
 Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust
 Tel: 03871 722-7000
 Fax: 03871 722-77-7000
 E-Mail: alp@kreis-lup.de
 Web: www.alp-lup.de
 abfallinfo.lup

Öffnungszeiten:
 Mo.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Di.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Fr.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Was gehört in die Kleidersammlung?

- **gut erhaltene, tragbare Bekleidung:** Oberbekleidung und Unterwäsche
- **Schuhe** (paarweise gebündelt)
- **Sonstige Accessoires** (Gürtel, Hüte, Mützen, Schals, Tücher, Handschuhe, Handtaschen, Rucksäcke)
- **Heimtextilien:** Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Decken, Gardinen, Vorhänge
- **Bettwaren:** Stepp- und Daunendecken, Kissen, Matratzenschoner
- **Stoff-/Plüschtiere**

Bitte geben Sie die Textilien gut verpackt und verschlossen (z.B. in einem Plastiksack) in die Sammelbehälter.



Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien

Noch brauchbare Alttextilien dürfen nicht über die Hausmülltonne entsorgt werden. Zerschlossene und stark verschmutzte Alttextilien und Schuhe gehören auch weiterhin in den Hausmüll

Seit Jahresbeginn gilt in Deutschland eine neue Pflicht zur getrennten Sammlung von Alttextilien, basierend auf der EU-Abfallrahmenrichtlinie und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Ziel der EU-Abfallrahmenrichtlinie ist es, die Wiederverwendung und das Recycling von Textilien in Europa zu fördern und den Anteil verwertbarer Alttextilien im Hausmüll zu senken. So dürfen aussortierte Kleidung, Bett- und Tischwäsche und andere Textilien nicht mehr in die Hausmülltonne gegeben werden. In der Theorie gilt dies zum Beispiel auch für ein nicht mehr tragbares T-Shirt, da dieses noch so aufbereitet werden könnte, dass die Stofffasern weiter verwendbar sind. In der Praxis ist dies jedoch momentan noch nicht umsetzbar, denn es gibt bisher nicht genügend Unternehmen, die diese Aufbereitung vornehmen. Deshalb gehören nicht mehr tragbare bzw. nicht verwendbare Alttextilien weiterhin in die Hausmülltonne.

Wie können brauchbare Alttextilien gespendet werden?

In unserem Landkreis sowie in ganz Deutschland besteht bereits ein seit vielen Jahren gut funktionierendes System zur Wiederverwendung von Alttextilien. Die Entsorgung über die Hausmülltonne ist eher die Ausnahme. Bestätigt wird dies auch durch die 2022/2023 in unserem Landkreis durchgeführte Hausmüllsortieranalyse, die nur einen Anteil von 1,84 Prozent verwertbarer Bekleidungstextilien im Hausmüll ermittelte. Wir sind es gewohnt brauchbare Textilien, insbesondere Altkleider, weiterzu-

geben bzw. zu spenden. So wird die Altkleidersammlung auch vorrangig von gemeinnützigen Organisationen und gewerblichen Sammlern getragen.

An Kleiderkammern und Sozialkaufhäuser spenden

Kleiderkammern sind eine gute Adresse, um sich von abgelegter Kleidung zu trennen. Denn was hier ankommt, wird in erster Linie an Bedürftige weitergegeben. Der Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern betreibt in Hagenow, Lüththeen und Wittenburg Kleiderkammern, in Boizenburg, Ludwigslust und Parchim nehmen die Kleiderläden des Deutschen Roten Kreuzes gerne ihre Spenden an und bei den NOVI-LIFE Kaufhäusern in Hagenow, Ludwigslust und Parchim können brauchbare Alttextilien ebenfalls abgegeben werden.

Adressen, Öffnungszeiten und Telefonnummern sind im Abfallratgeber und auf unserer Internetseite www.alp-lup.de veröffentlicht.

Abgabe auf unseren Wertstoffhöfen

Auch auf den zehn Wertstoffhöfen der ALP AöR und bei den Annahmestellen in Crivitz, Holthusen, Lübz, Plate und Plau am See stehen genügend Container zur Abgabe von gebrauchsfähigen Alttextilien bereit.

Altkleidercontainer nutzen

Sammelcontainer für Altkleider finden Sie auf den Wertstoffcontainerplätzen und sonstigen Plätzen, meistens bei Dis-

countern. Die gemeinnützigen und gewerblichen Sammler haben hierzu entsprechende Vereinbarungen mit den Städten und Gemeinden zur Gestellung von Sammelcontainern abgeschlossen. Allerdings sehen sich gegenwärtig mehrere Sammler auch in unserem Landkreis gezwungen, ihre Container von den Stellplätzen abzuziehen. Grund hierfür ist die weltweit angespannte Lage auf dem Altkleidermarkt und die gestiegenen Kosten beim Altkleiderrecycling. Minderwertige Textilien durch Fast-Fashion, hohe Fremdstoffanteile sowie der Wegbruch von Absatzmärkten stellt die Sammler vor erhebliche Herausforderungen.

Flohmärkte, Tauschbörsen und Co

Secondhand ist in! Auch Flohmärkte, Tauschbörsen und Onlineplattformen bieten hervorragende Möglichkeiten, um aussortierte Kleidung weiterzureichen. So bietet beispielsweise die Deutsche Kleiderstiftung auf ihrer Internetseite unter www.kleiderstiftung.de an, die Kleiderspende ganz einfach und kostenlos per Paket zu spenden.

Faustregel: Sauber, trocken und gut erhalten

Altkleider werden vor allem zu einem Zweck gesammelt: Sie sollen weitergetragen werden. Deshalb sollten nur Textilien abgegeben werden, die sauber, trocken und gut erhalten sind. Kaputte oder stark verschmutzte Kleidung gehört weiterhin in die Hausmülltonne.



Container zur Abgabe von gebrauchsfähigen Alttextilien stehen auf den Wertstoffhöfen bereit

Foto: ALP AöR



Alles rund ums
Draußenglück
bei uns in der
Region:

Jetzt QR-Code
scannen und mehr
erfahren!



Oder folgen
Sie uns auf
Instagram unter
@bestmecklenburg

Foto: TMV/Tiemann

Ein Tag für die Frauen

Noch keine Pläne für den 8. März? Hier ein paar Veranstaltungstipps zum Frauentag als Inspiration für besondere Erlebnisse

Am 8. März feiern wir die Frauen – ihre Stärke, ihre Geschichten und all das, was sie Tag für Tag leisten. Was gibt es da Schöneres, als diesen besonderen Tag mit Freundinnen zu genießen? Ob bei einem Besuch der Keramikwerkstätte im Sternberger Seenland oder einer Sonderführung in einem unserer Schlösser über außergewöhnliche Frauen: Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und sammeln Sie gemeinsame Draußenglück-Momente mit Ihren Freundinnen!

Einige Veranstaltungstipps zum Frauentag haben wir hier aufgelistet. Noch mehr Veranstaltungen finden Sie online. Einfach den QR-Code oben scannen und durch den Kalender stöbern! Und nicht vergessen: Die Herren sind als Begleitung natürlich auch jederzeit herzlich willkommen. Allen Frauen wünschen wir einen wunderbaren Frauentag voller Freude, Inspiration und unvergesslicher Augenblicke!

Veranstaltungstipps zum Frauentag:

- **Schloss Ludwigslust | 10 – 17 Uhr**
Sonderführung und freier Eintritt für Frauen
- **Sternberger Seenland | 10 – 18 Uhr**
Einblicke in Keramikwerkstätte zum Tag der offenen Töpferei
- **music cafe „martins“ Dömitz | ab 19 Uhr**
Kabarett mit Helga Siebert aus Hamburg
- **Altstadt Schwerin | 17:30 – 19 Uhr**
Nachtwächterführung über außergewöhnliche Schweriner Frauen
- **Rauchhaus Möllin | ab 17:30 Uhr**
Frauentags-Dinner mit Filmbegleitung
- **Kloster Rehna | 17 – 20 Uhr**
Work-In-Progress Aufführung „Heute spielen wir Macht“



Foto: TMV/Petermann



Foto: TMV/Tiemann



Foto: Oliver Borchert

Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon: 0385 59189875
E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de



Schon gewusst?
Am 8. und 9. März 2025 findet das wohl größte Keramik-Ereignis Deutschlands statt: Zum 20. Tag der offenen Töpferei öffnen auch die Keramikwerkstätte in Mecklenburg-Schwerin ihre Türen. Mehr dazu unter tag-der-offenen-toepferei.de

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Orientierungshilfe bei der Berufswahl

Der LUPOMAT als Partner für Schülerinnen und Schüler

Die Berufswahl ist für viele junge Menschen eine wichtige und oft herausfordernde Entscheidung. Der LUPOMAT, die Ausbildungsplattform des Landkreises Ludwigslust-Parchim, unterstützt Schüler dabei, ihre Zukunft zu gestalten und passende Ausbildungswege zu finden. Für uns als Wirtschaftsförderung des Landkreises ist es ein zentrales Anliegen, jungen Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern – und damit auch die Fachkräfte von morgen in der Region zu halten.

Berufliche Chancen einfach entdecken

Die Vielzahl an Ausbildungsangeboten kann schnell überwältigend wirken. Genau hier setzt der LUPOMAT an: Über die Plattform können Jugendliche be-

quem und ortsunabhängig Ausbildungs- und Praktikumsplätze entdecken, die von regionalen Unternehmen angeboten werden. Eine übersichtliche Karte zeigt dabei, welche Möglichkeiten es direkt vor Ort gibt. Zusätzlich hält die Seite hilfreiche Tipps und Tricks für Bewerbungen bereit – ideal, um sich gut vorbereitet ins Abenteuer Berufsleben zu stürzen.

Neues entdecken mit der Berufelupe

Ein besonderes Highlight ist die Berufelupe auf lup-o-mat.de/berufelupe. Hier sind alle Ausbildungsberufe im Landkreis kompakt und übersichtlich dargestellt. Ergänzend vermitteln Azubi-Videos authentische Einblicke in den Berufsalltag und machen Lust auf mehr.

Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern

Sowohl Eltern als auch Jugendliche finden rund um die Uhr aktuelle Informationen auf lup-o-mat.de. Dort gibt es außerdem Verlinkungen zu den Social Media-Kanälen des LUPOMAT: TikTok, Instagram und Facebook – für spannende Updates und Einblicke.

Unternehmen profitieren ebenfalls

Unternehmen aus der Region können ihre freien Ausbildungsplätze kostenlos auf dem LUPOMAT präsentieren. Eine schnelle Registrierung unter lup-o-mat.de/register genügt. Für Rückfragen steht Lina Hauke, Projektmanagerin bei der Wirtschaftsförderung, unter der Te-

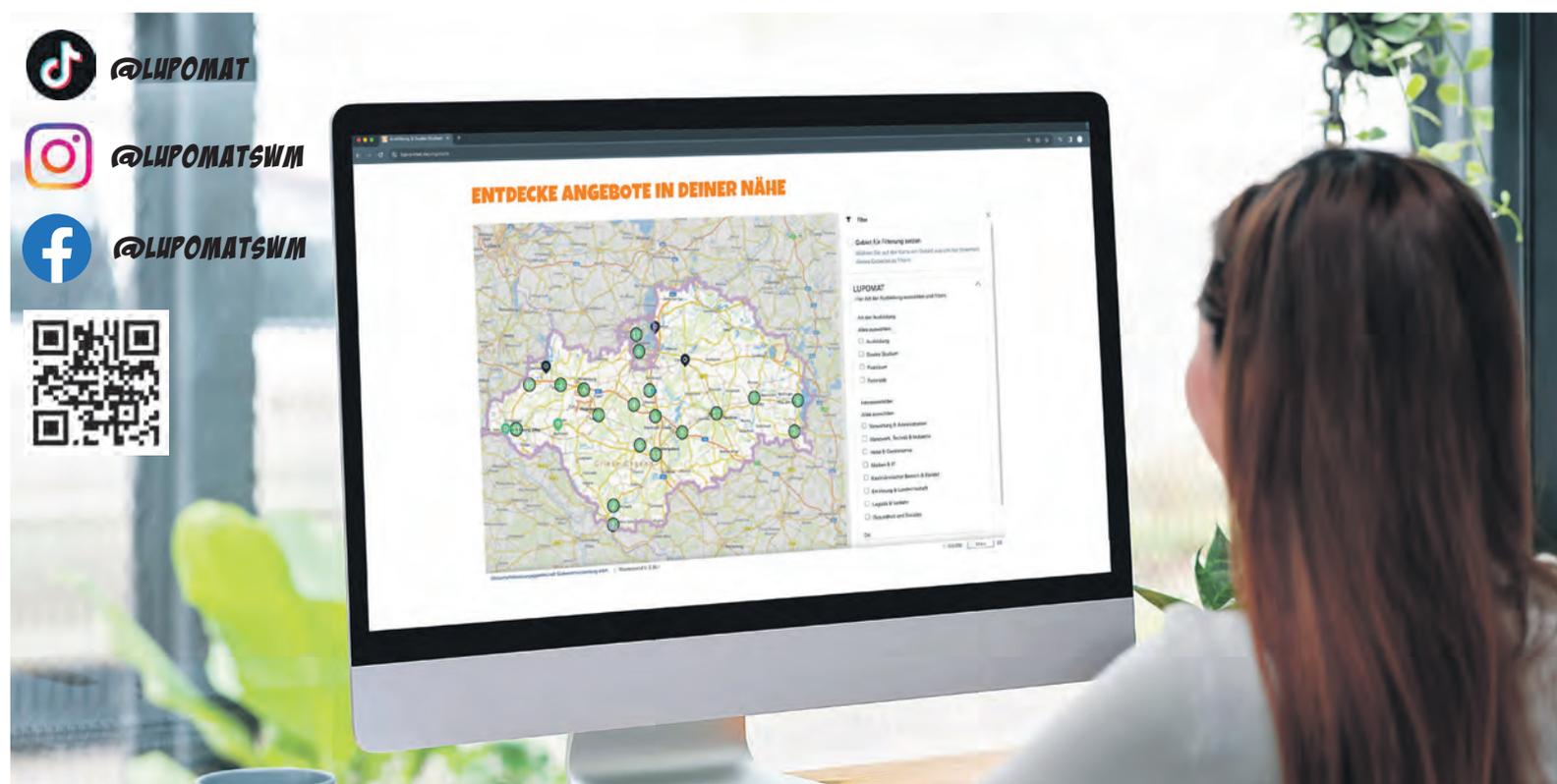
lefon 03871 722-5606 oder per E-Mail an info@lup-o-mat.de zur Verfügung.

Messen im ersten Halbjahr 2025

Wer sich lieber direkt vor Ort informieren möchte, hat im ersten Halbjahr 2025 bei verschiedenen Messen Gelegenheit dazu. Diese Events bieten die Möglichkeit, Unternehmen aus der Region kennenzulernen und berufliche Perspektiven zu entdecken – ganz ohne vorheriges Praktikum.

Termine für BO-Messen in unserer Region:

- 22.03. – BOMS in Ludwigslust
- 03.04. – GIRLS & BOYS Day
- 24.04. – Boize.Job in Boizenburg/Elbe



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH | Campus | Bürogebäude | Garnisonsstr. 7 | 19288 Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5600 | Telefax: 03871 722-77-5601 | E-Mail: info@invest-swm.de | Web: www.invest-swm.de

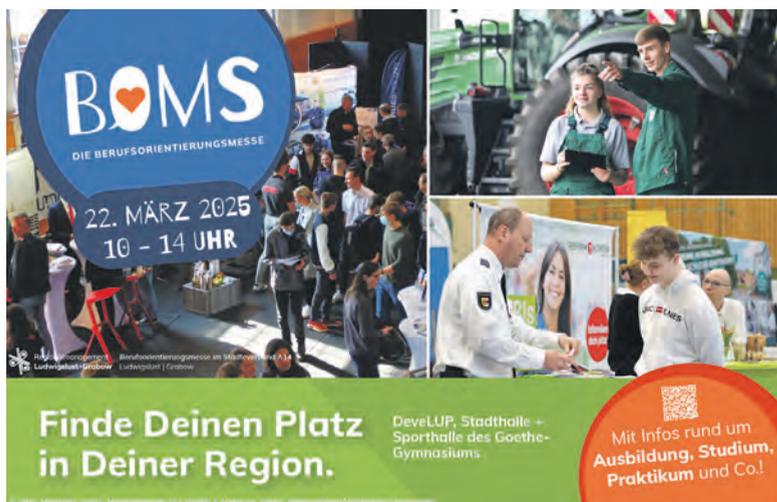


Angebote von Praktikum bis Studium

Berufsorientierungsmesse BOMS am 22. März in Ludwigslust

Premiere bei der BOMS: In Ludwigslust werden erstmalig bei der Berufsorientierungsmesse auch Universitäten vertreten sein, damit sich die Schülerinnen und Schüler auch über Studiengänge informieren können. Hinzu kommen mehr als 80 Unternehmen und Institutionen, die sich am 22. März 2025 im Zukunftszentrum DeveLUP, in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums und in der Stadthalle Ludwigslust präsentieren.

Seit vielen Jahren wird die BOMS im Städteverbund A 14 Ludwigslust-Grabow organisiert. Die Regionalmanagerin des Städteverbunds, Maja Brieger, kümmert sich um Organisation und den reibungslosen Ablauf der Messe. Ob Industrie und Technik, Handwerk, Logistik, Lebensmittel und Gastronomie, Handel, Finanzen, Bildung oder Soziales und Gesundheit – die Bandbreite der Firmen ist wieder einmal riesig. Und für jeden wird etwas Interessantes dabei sein – vom dualen und berufsbegleitenden Studium über Prak-



tika und Ferienjobs bis hin zum klassischen Ausbildungsberuf oder Studium an einer Universität.

Die Messe richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse, die erste Anhaltspunkte zur Berufsorientierung suchen oder sich konkret bei Unternehmen und Universitä-

ten informieren möchten. Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Verwandte und andere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Präsentation verschiedener Aussteller eignet sich, um einen Überblick über die verschiedenen Branchen der Region zu bekommen und mögliche Synergien oder Kooperationen mit dem eigenen Business auszuloten. Der Besuch ist kostenfrei sowie ohne Ticket möglich und ist sicher auch für Gründungsinteressierte und Pendler interessant.

Zahlreiche Aktionen an den Ständen wie Schau- und Mitmachangebote laden zum Ausprobieren ein. Eine Job-Wall zeigt konkrete Stellenangebote in der Region vom Sommerjob über Praktika bis hin zu Ausbildungsstellen. Die Teilnehmenden können vor Ort kostenfrei Bewerbungsfotos von einer professionellen Fotografin erstellen lassen. Viele weitere Highlights sorgen für ein spannendes und abwechslungsreiches Programm rund um die Messe.

Organisiert wird die Messe BOMS durch das Regionalmanagement Städteverbund A14, die Städtepartner Ludwigslust und Grabow, die Peter-Joseph-Lenné-Schule und das Goethe-Gymnasium Ludwigslust, das Zukunftszentrum DeveLUP, die IHK zu Schwerin, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, den Bauernverband Ludwigslust e.V. sowie die GiBB GmbH und die Bundesagentur für Arbeit Ludwigslust.

Nähere Informationen gibt es unter www.boms-berufseinstieg.de

Kontakt:
Regionalmanagement Städteverbund A14
Maja Brieger
boms@dreiecksgeschichte.de
Tel.: 0451 3896814

DeveLUP

Erfolgreich in die Selbstständigkeit

Das DeveLUP, das Zukunftszentrum im Landkreis Ludwigslust-Parchim, bietet in Zusammenarbeit mit der Gründungsberaterin Brit Tiedemann eine Veranstaltungsreihe für angehende Gründerinnen und Gründer sowie jungen Selbstständige an. Diese Reihe, die Interessierte nach Anmeldung ohne Teilnahmegebühr im DeveLUP in Ludwigslust bzw. auch online nutzen können, ist darauf ausgelegt, praxisnahe Kenntnisse zu vermitteln und den Gründungsprozess effektiv zu unterstützen. Die Veranstaltungsreihe besteht aus sechs Modulen, die jeweils anderthalb Stunden dauern. Die Module können einzeln oder in Kombination besucht werden, um den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht zu werden. Jedes Modul bietet eine Mischung aus theoretischen und praktischen Elementen und die Möglichkeit sich mit den Teilnehmenden zu vernetzen und auszutauschen.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Geschäftsidee – Vision (26.02.25, 18 Uhr)
- Unternehmerpersönlichkeit – Profil – Stärken/Schwächen (29.04.25, 18 Uhr)
- Geschäftsmodell – Was möchte ich wie für wen anbieten? (25.06.25, 18 Uhr)
- Marketing – Von traditionellen Methoden bis Online-Marketing (27.08.25, 18 Uhr)
- Finanzplan – Planungs- und Controlling-Tool (29.10.25, 18 Uhr)
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten (10.12.25, 18 Uhr)

Das DeveLUP bietet ein inspirierendes Umfeld, in dem Ideen für eine nachhaltige Lebensweise umgesetzt werden können. Mit flexiblen Arbeitsmöglichkeiten und einem großen Netzwerk von Expertinnen und Experten fördert das DeveLUP aktiv regionale Innovationen. Melde dich jetzt an und nutze diese Gelegenheit, um deine Geschäftsidee erfolgreich umzusetzen und von der Expertise des DeveLUP zu profitieren. Für weitere Informationen und zur Anmeldung zur Veranstaltungsreihe bitte Mail an henrik.wegner@kreis-lup.de oder telefonisch 03871 722-6404 Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungsordinator im DeveLUP Henrik Wegner.

Gemeinsam. Aktiv. Selbstbestimmt.

Alle über 60 Jahre,
Begleitpersonen und
Interessierte
**Eintritt
frei**

Lebensfreude kennt kein Alter

26.02.25 | 10 – 14 Uhr | DeveLUP
Garnisonsstraße 7 in Ludwigslust

Küchengespräch
„lecker, gesund und preiswert“

„Klön Snack“
mit kleinem Imbiss zum
Ausklang

Mitsing-Workshop
Musik von Lukas Rauchstein

Bewegungsangebot
„vital und fit im Alter“

Kreativwerkstatt
„Grußkarten Manufaktur“

Moderne Medien
„Silver Surfer“

Für eine bessere Planung und Organisation melden Sie sich gern telefonisch unter **03871 / 722 1604** an oder schreiben Sie eine **E-Mail an gemeinsam@kreis-lup.de**. Hier können Sie auch besondere Bedarfe anmelden und alle Fragen zur Veranstaltung stellen.



Das Projekt „Gemeinsam.Aktiv.Selbstbestimmt.“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Verkehrsgesellschaft Ludwiglust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de
 Tel. 03883 616161
Rufbus bestellen
 „Ruf VLP“-App
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
 Tel. 03883 616161
Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop



Informationen zum Deutschlandticket:
www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket
Informationen zu HandyTicket Deutschland:
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife



Großeinsatz auf dem VLP-Betriebshof

Jugendfeuerwehren üben Rettung nach schwerem Busunfall

Martinshorn, Blaulicht, fünf Feuerwehrfahrzeuge: Die Feierabendruhe auf dem VLP-Betriebshof in Hagenow ist mit einem Mal vorbei. An zwei verunglückten Bussen steigen Rauchschwaden auf. Hilferufe und Schreie dringen zu den Einsatzkräften, die sich dem Unfallszenario nähern. Naßkalte Luft schlägt den herbei eilenden Rettern entgegen. In der Dunkelheit fällt es schwer, sich erstmal einen Überblick zu verschaffen.

Um es vorwegzunehmen: Es geht um eine Übung, die im November bei der Verkehrsgesellschaft Ludwiglust-Parchim mbH absolviert wurde. Die aber hatte es in sich. „Wir erhielten Meldung zu einem MANV 10, also einem Massen-anfall von Verletzten mit mehr als zehn Personen. Zwei Busse waren miteinander kollidiert und teilweise in Brand geraten“, berichtet Christian Hopp. Der 44-Jährige arbeitet als Busfahrer bei der VLP. Er engagiert sich zudem als ausgebildeter Feuerwehrmann und Betreuer der Hagenower Jugendfeuerwehr. „Unsere Jugendlichen und eine Gruppe aus Ludwiglust – insgesamt 30 Mädchen und Jungen – meisterten bei diesem Großeinsatz eine der Herausforderungen ihres 24-Stunden-Tages. Das war sehr fordernd. Immerhin zählten die jungen Kameraden 62 zum Teil schwer verletzte Personen.“

Die Jugendlichen stellten unter Beweis, dass viele Handgriffe beim Retten schon perfekt sitzen und sie auch einen kühlen Kopf bewahren können. „Natürlich gab es reichlich Anleitung und viele Hinweise. Das Öffnen der Türen eines Busses will gelernt sein. Ebenso der Transport eines Verletzten aus dem Bus, und zwar ohne Trage, weil es dafür gar nicht genug



Rund 30 Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Hagenow und Ludwiglust übten die Rettung zahlreicher Verletzter auf dem VLP-Betriebshof.

Platz gibt.“ Insgesamt bewertet Christian Hopp die Übung als Erfolg. Neue Kenntnisse, die Gewissheit, das Gelernte auch anwenden zu können und der Stolz, gemeinsam den Großeinsatz bewältigt zu haben, stärken den Feuerwehrynachwuchs. „Für die jungen Leute war das ein Erlebnis. Ein bisschen Action darf es schon sein“, meint der Betreuer mit einem Augenzwinkern. Dafür zünden die Kameraden dann auch Nebelkerzen und schminken die unzähligen Statisten.

Ein Dankeschön geht an die vielen Helfer aus den Feuerwehren Kuhstorf, Strohkirchen, Picher, Walsmühlen sowie der Kinderfeuerwehr Hagenow und alle anderen, die Unterstützung ermöglicht haben. „Es ist toll, dass wir auf dem großen VLP-Betriebshof unter absolut realistischen Bedingungen unseren Einsatz üben konnten“, resümiert Christian Hopp, der Anfang Februar mit 45 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow eine weitere Übung auf dem VLP-

Betriebshof absolvierte. „Es handelt sich um ein Schwerpunktobjekt aus Sicht der Feuerwehr. E-Busse und weitere Fahrzeuge in großer Zahl stellen im Rettungsfall besondere Herausforderungen dar. Wir sind gut beraten, den Betriebshof bestens zu kennen“, findet der Feuerwehrmann.

„Für uns ist es selbstverständlich, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ihre Fähigkeiten in einem authentischen Szenario trainieren können. Als Verkehrsgesellschaft unternehmen wir viel, um Unfälle und andere schlimme Situationen zu verhindern. Für den Fall der Fälle tut es gut zu wissen, dass schnelle Rettung in der Region verlässlich da ist. Wir freuen uns über die beispielhafte Zusammenarbeit mit den Feuerwehren“, sagt VLP-Geschäftsführer Stefan Lösel. Die Möglichkeit für solche Übungseinsätze besteht übrigens an allen Betriebsstandorten der VLP. Interessierte Wehren können sich gern melden.



Mit Nebelkerzen, Blinkern und 62 Statisten bot sich den Einsatzkräften ein realistisches Szenario.



Keine Zeit verlieren: Aufgrund der Feuer mussten die jungen Kameraden sofort handeln und Verletzte retten.

Fotos: FFW Hagenow



Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

Depot oder Deponie?

Neuer Verein mit Sitz in Parchim bewahrt das Andenken an Künstlerinnen und Künstler in Westmecklenburg

Liebe Künstler, liebe Kunstfreunde,

im Laufe eines Künstlerlebens entstehen zahlreiche Werke, die viel über den Künstler, über sein Umfeld und über seine Zeit aussagen.

Was wird einmal mit dieser Kunst? Depot oder Deponie ?

Es gibt in Deutschland schon einige Institutionen, die sich dieser Herausforderung annehmen.

Ab jetzt gibt es in Parchim einen Verein zur „**Bewahrung von Künstler-nachlässen Westmecklenburg e.V.**“.

Der Hauptzweck des Vereins ist das Bewahren, und nicht der Ankauf von oder der Handel mit Kunst. Wir möchten die Erinnerung an kulturhistorisch und regional bedeutsame Künstler wach halten. Der Verein übernimmt als Schenkung qualitätsvolle Nachlässe, verwahrt sie, arbeitet sie wissenschaftlich



auf, dokumentiert sie und macht sie real und digital zugänglich.

So können Leben und Werk einer Künstlerin oder eines Künstlers angemessen repräsentiert werden. Diese Kunst wird damit vor der Zerstörung oder dem Vergessen bewahrt.

Der Sitz unseres Vereins und das Archiv sind in Parchim, Lange Straße 24, im „Zinnhaus“. Mehr als 25 Künstler

und Kunstfreunde werden hier ehrenamtlich tätig sein.

Mit seinen satzungsgemäßen Aufgaben verknüpft der Verein die Arbeitsfelder Archiv, Museum, Ausstellungshaus und Forschungsstelle für Erinnerungskultur.

Die Kunstwerke können entweder als Nachlass selbstbestimmt im Testament bedacht oder von den Erben eingebracht werden, aber auch schon als Vorlass oder mit Vorverträgen gesichert werden. Bei der Einlieferung sichtet ein Fachgremium die Werke.

Zur Finanzierung der Archivierung haben wir Veranstaltungen geplant, zu denen wir ganz besonders einladen möchten:

Am 1. März findet um 17 Uhr ein Konzert mit der Liedermacherin Julianta Djäzz im Zinnhaus Parchim statt, Eintritt 15 Euro.

Am 5. April findet um 18 Uhr die Ausstellungseröffnung „Künstler für Künst-

ler“ statt. Einhundert von Künstlern, Galeristen und Sammlern gespendete Werke werden im Kunstwasserwerk Schwerin verkauft, Eintritt frei.

Am 5. Juli findet um 18 Uhr ein Konzert mit der weltbekannten Sopranistin und Kammersängerin Ricarda Merbeth im Solitär II des Landratsamtes statt, Eintritt 25 Euro.

Möchten Sie uns unterstützen oder können wir Ihnen bei Ihrer Herausforderung helfen, dann wenden Sie sich an unseren Vorstand oder an unser Fachgremium.

Kontakt:

Vorstandsvorsitzender
Eckhard Bergmann
eckhard_bergmann@t-online.de
Tel.: 0151 18004308
Sprecher Fachgremium
Klaus-Peter Möller
kp_moeller@t-online.de
Tel.: 0151 20052134



Foto: KI-generiert



Foto: Eckhard Bergmann



Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Standort Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust

Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:

Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

Künstlerisch-musikalisch- pädagogischer Schulleiter

Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

stellv. Fachdienstleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:

Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet:

Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener1@gmx.de

Musikschule im Internet: www.musikschule-lup.de

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

Erfolgreich im Regionalwettbewerb

„Jugend musiziert“: 2. Platz für Ronja Ebel in der Kategorie Popgesang

Am letzten Januarwochenende fand in Schwerin der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Die Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim wurde vertreten durch die 15-jährige Ronja Ebel. Sie trat in der Kategorie Popgesang an, konnte mit ihrer ausdrucksstarken und facettenreichen Stimme die Jury überzeugen und erzielte mit 20 Punkten einen soliden 2. Preis.

Ronja nimmt seit zwei Jahren Gesangsunterricht und wurde von ihrer Lehrerin Tanya Kirova-Ileeva sehr gut auf den Wettbewerb vorbereitet. Und trotz der guten Vorbereitung war die Aufregung vor dem Wettbewerb natürlich groß: „Ich habe ja schon mal bei „The Voice-Kids“ mitgemacht, aber hier wusste ich ... die Jury hat richtig Ahnung“, so Ronja. Doch trotz aller Aufregung konnte Ronja die Jury mit einer soliden Darbietung überzeugen. Sie startete mit drei Stücken: „Set fire to the rain“ von Adele,



Ronja Ebel belegte einen sehr guten zweiten Platz **Fotos: Musikschule**

„Gras“ von Alexander Scheer und mit einem eigenen Song „Completly“. Dabei sang sie zum einen mit einem Playback, begleitete sich aber auch selber am Klavier, denn Ronja ist nicht nur Sängerin, sondern auch Multi-Instrumentalistin: sie spielt Gitarre, Geige und Klavier. Ihr

Handwerkszeug dazu hat sie teilweise an der Musikschule erhalten, teilweise hat sie es sich selber beigebracht.

Für Ronja gehört Musik zu ihrem Leben dazu. Sie ist die Frontfrau der musikschuleigenen Rockband „The Robbers“ und steht auch für andere Projekte in unterschiedlichen Besetzungen auf der Bühne. Die Teilnahme am Wettbewerb war für Ronja eine bleibende Erfahrung und beim nächsten Mal, „... bin ich wieder dabei,“ so ihr Fazit.

„Jugend musiziert“ ist ein von der Kultusministerkonferenz anerkannter Wettbewerb der seit 1964 jährlich stattfindet. Der dreistufige Wettbewerb, der zunächst auf Regionalebene, dann zu den Landeswettbewerben und schließlich zum Bundeswettbewerb einlädt, hat eine Impulsfunktion: er motiviert Kinder und Jugendliche, sich mit Musik zu beschäftigen, gemeinsam zu musizieren und mit viel Fleiß hohe künstlerische Leistungen zu erreichen. **Sylvia Wegener**

Gesprächskonzerte an der Musikschule

Kindergartenkinder tauchen ein in die Welt der Instrumente

Es ist schon fast eine Tradition: in der Woche vor den Winterferien lädt die Musikschule zu den Gesprächskonzerten ein. Kinder der regionalen Kindergärten sind eingeladen, sich mit den verschiedenen Instrumentengruppen vertraut zu machen. So stehen an einem Tag die Streicher, am nächsten die Blasinstrumente, weiter die Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente auf dem Programm. Spielerisch präsentieren die Pädagogen der Musikschule die jeweiligen Instrumente, erklären deren Funktionsweise und lassen die Kinder natürlich auch zahlreiche Klangbeispiele hören.

Eine Kita, die dieses Angebot sehr gerne angenommen hat, ist die Kita Parkviertel. Fast alle Gruppen der Kita nutzen dieses Angebot der musikalischen Bildung. Einige machten sich mit ihrer Erzieherin gleich zweimal auf den Weg zur Musikschule.

Die Gruppe der fünf- bis sechsjährigen lernt am ersten Tag die Schlaginstrumente kennen. Schlagzeuglehrer Tobias Streubel erklärt, aus welchen Einzelementen ein Schlagzeug aufgebaut ist und muss feststellen, dass die Kinder schon sehr viel von diesen Instrumenten wissen. Neugierig und gespannt lauschen die Kinder den Erklärungen. Nun wissen sie, wie eine Snare-Drum funktioniert, kennen Kongas und Xylophon.

Schon am nächsten Tag ging es in der



Musikschule für diese Gruppe weiter: die Zupfinstrumente stehen auf dem Plan. Eine Gitarre kennen sie schon, damit spielt ihre Erzieherin in der Kita oft. Aber eine E-Gitarre haben sie noch nicht gehört. Auch haben sie gelernt, dass die Gitarren mit den dicken Saiten Bass genannt werden und ganz tiefe Töne erzeugen.

Besonders viel Spaß hat es den Kindern aber gemacht, die Instrumente dann auszuprobieren: selber am Schlagzeug sitzen oder selber die ersten Töne auf der Gitarre spielen – das hat einen ganz besonderen Zauber. „Bruder Jakob“ kennen die Kinder aus der Kita. Während die einen das Lied sangen, konnten die anderen nach einer kurzen Einweisung dieses Lied schon auf der Gitarre begleiten. Strahlende Kinderaugen gab es bei diesem gemeinsamen Musikerlebnis. **Sylvia Wegener**

„Saitenwege“

8. März 2025, 15 Uhr
Burg Neustadt-Glewe, Galerie

Die Fachgruppe Gitarre der Musikschule „Johann M. Sperger“ lädt ein zu einem Nachmittag ganz im Zeichen der Gitarre. Die Gitarre mit ihren sechs Saiten ist wegen ihrer Vielseitigkeit eines der beliebtesten Instrumente. Schüler und Lehrer der Musikschule nehmen den Zuhörer mit auf die Reise durch die Welt der Gitarrenmusik. Freuen Sie sich auf Solobeiträge, auf musikalische Überraschungen im Duett, Trio oder den Auftritt des Gitarrenensembles der Musikschule, den „Mosaic guitars“. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende für den Förderverein der Musikschule. In der Pause besteht die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen im Burgrestaurant.

Erwachsenenkonzert

15. März 2025, 16 Uhr
Hagenow, Rathausaal

An diesem Nachmittag gehört die Bühne den erwachsenen Schülern und Lehrkräften der Musikschule „Johann M. Sperger“. Wir laden ein zu einem bunten Programm aus solistischen Beiträgen und den Vorträgen verschiedener Ensembles. Mit dabei sein werden auch die beiden Chöre der Musikschule. Seien Sie unser Gast. Gerade Erwachsene, die selber ein Instrument spielen oder immer wieder mit dem Gedanken spielen, eins erlernen zu wollen, sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



RUND UM DEN FRAUENTAG 2025

„Die allermutigste Handlung ist immer noch selbst zu denken, laut!“

Coco Chanel



Zum Frauentag 2025
Film & Diskussion
 Um Anmeldung wird gebeten: www.fcs-mv.de
 mit
 10. März 2025
 18 Uhr
 Junges Staatstheater Parchim (Kulturmühle)
 Christine Klingohr, MdL
 Margret Seemann
Die UNBEUGSAMEN 2
 GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN!

Eine halbe Ewigkeit – Ein Wiedersehen mit Cora Hübsch

Von Ildikó von Kürthy
 Die Fortsetzung des Romans „Mondscheintarif“.
 Mit Marlene Eiberger.

Fr., 07.03.2025, 19.30 Uhr
 Probephöhne 1



Bauer Korl – Allein Zuhause!

Er hat wirklich nicht mehr alle Tassen im Schrank, denn die hat Elfriede mitgenommen, als sie gegangen ist!

Do., 06.03.2025, 19.30 Uhr,
 Theatersaal

Solo Sunny

von Wolfgang Kohlhaase

Sunny singt Schlager und ist unangepasst. Sie hofft dennoch, dass ihr Talent erkannt wird und die Menschen ihr endlich zuhören.

Sa., 08./22.03.,
 jeweils 19.30 Uhr,
 Theatersaal



VORSTELLUNGEN FÜR KITAS UND SCHULEN



4+

Lotta kann fast alles

Nach Astrid Lindgren

Lotta wünscht sich zum Geburtstag ein Fahrrad und setzt alles daran auch eins zu bekommen.

So., 09.03. 16.00 Uhr
 Di., 18.03., 10.00 Uhr
 Theatersaal

Ich bin Silas

von Julie Maj Jakobsen

Silke denkt, sie ist im falschen Film. Keiner weiß, dass sie gern Silas wäre. Eine Coming-of-Age-Vorstellung über Liebe, Geschlechter, Identität, Freundschaft und Familie.

Do., 13.03., 10.00 Uhr,
 Theatersaal



14+



12+

Das Heimatkleid

von Kirsten Fuchs

Claire betreibt einen Mode-Vlog. Darüber hinaus will sie sich persönlich, gesellschaftlich und politisch positionieren – kann das gelingen?

Di., 11.03., 10.00 Uhr,
 Probephöhne 2

Lilly unter den Linden

von Anne C. Voorhoeve
 Parchimer Fassung: Jule Kracht

Beitrag des zum
 35. Jahrestag der
 Friedlichen Revolution

Mi., 19.03., 10.00 Uhr
 Theatersaal



12+

Fotos: Silke Winkler

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim

Das war der Landkreis LUP auf der Grüne Woche in Berlin



Jetzt mitmachen!

Praktisch, kreativ, alltagstauglich –
Wissen, das Sie weiterbringt!

Photovoltaik für Ihr Zuhause – Grundlagen & Planung

Dieser Kurs richtet sich an Eigenheimbesitzer ohne elektrotechnisches Fachwissen, die eine Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch bis zu einer Leistung von 30 kWp planen. Sie erhalten eine Einführung in die PV-Technik, lernen Ihren Energiebedarf zu analysieren und die optimale Anlagengröße zu bestimmen. Zudem werden Standortfaktoren, Genehmigungen und Netzanschluss thematisiert.

Termine & Orte: Ludwigslust: 01.03.25 & 22.03.25/Parchim: 22.02.25 & 15.03.25

Uhrzeit: 09:30 – 15:30 Uhr | **Dozent:** Peter Krafska

Anmeldung & Info: vhs Ludwigslust-Parchim

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Onlinekurs: Finanzkompass – Sicher durch die Welt des Geldes

Dieses interaktive Online-Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen kluger Finanzentscheidungen – von der faszinierenden Entstehungsgeschichte des Geldes über Sparstrategien bis zu Investitionen und Versicherungen. Verständlich, praxisnah und ohne Vorkenntnisse.

Termin: Freitag, 14.03.25 | **Uhrzeit:** 18:30 – 20:30 Uhr | **Dozent:** Kevin Böhm

Anmeldung & Info: vhs Ludwigslust | **Kurs-Nr.:** 103

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Ihre Kreativität in Aktion! Schmieden – Traditionelles Handwerk erleben

Erleben Sie die Faszination des Schmiedens und formen Sie mit Feuer und Hammer Ihr eigenes Werkstück. Perfekt für Einsteiger und Neugierige!

Termin: 22.03.-23.03.25 | **Uhrzeit:** 11.00-16.15 Uhr | **Ort:** Kummer | **Kurs-Nr.:** 210-30

Dozent: Thomas Lehnigk | **Anmeldung & Info:** VHS Ludwigslust

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Möbel restaurieren – Altes neu erstrahlen lassen

Lernen Sie, alte Möbelstücke fachgerecht aufzuarbeiten. Ob Abschleifen, Beizen, Furnieren oder Lackieren – in diesem Kurs erfahren Sie wertvolle Tipps und Anleitungen zur Möbelrestauration.

Termin: 08.03.-09.03.25 | **Uhrzeit:** 09.00-18.00 Uhr | **Ort:** Dömitz | **Kurs-Nr.:** 210-21

Dozent: Peter Scharnweber | **Anmeldung & Info:** VHS Ludwigslust

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Nähen – Kreativ mit Stoff & Faden

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – in diesen Kursen lernen Sie den Umgang mit der Nähmaschine und setzen eigene kleine Projekte um, z.B. aus alter Kleidung neues und brauchbares zu schneiden.

Termin: 22.03.25 | **Uhrzeit:** 10.00-13.00 Uhr | **Ort:** Parchim | **Kurs-Nr.:** 210-06

Dozentin: Nicole Böse | **Anmeldung & Info:** vhs Ludwigslust

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Dried Flower Loop – Floristische Arrangements

In diesen Workshops gestalten Sie aus verschiedensten Natur- und Trockenmaterialien einen Blumenkranz oder ein Bild als dauerhaften Wandschmuck. Mit Kreativität, Fantasie und Spaß am Selbermachen können tolle Dekorationen für das eigene Zuhause oder als Geschenk angefertigt werden.

Termin: 26.03.25 | **Uhrzeit:** 10.00-12.00 Uhr | **Ort:** Basthorst | **Kurs-Nr.:** 210-02

Dozentin: Kristina Camin | **Anmeldung & Info:** vhs Ludwigslust

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Malen und zeichnen für alle

Kreative Projekte und individuelle Betreuung, farben- und formenreich – Ihr vhs-Kurs, in dem Sie Ihre künstlerischen Fertigkeiten bei der Bildgestaltung entdecken und trainieren können. Los geht's!

Termine: 27.03.-15.05.25 | **Uhrzeit:** 18.30-20.00 Uhr | **Ort:** Hagenow | **Kurs-Nr.:** 210-06

Dozentin: Karin Kant | **Anmeldung & Info:** vhs Ludwigslust

Tel.: 03871 722-4301 o. -4302 | **E-Mail:** vhs@kreis-lup.de | **Web:** www.kreis-lup.de

Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Innovation, Bau und Tourismus** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 25.02.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 14.02.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des Ausschusses für **ländliche Räume und Klimaschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 26.02.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 14.02.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Haushalts-, Finanz- und Beteiligungsausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 03.03.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 21.02.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 04.03.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 21.02.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Kreistages** Ludwigslust-Parchim findet am 27.03.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 14.03.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen unter www.kreis-lup.de

2025-02-06 Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

2025-02-04 Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der LUP-Klinikum Helene von Bülow gGmbH, Ludwigslust gemäß Paragraf 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

2025-02-04 Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Facharztzentrum LUP-Kliniken gGmbH, Ludwigslust gemäß Paragraf 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

2025-02-04 Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Krankenhaus Service LUP-Kliniken gGmbH, Ludwigslust gemäß Paragraf 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

2025-02-04 Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Krankenhaus Dienstleistung Crivitz GmbH gemäß Paragraf 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

2025-02-04 Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Mobile Pflege LUP-Kliniken gGmbH, Ludwigslust gemäß Paragraf 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

2025-02-04 Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin des Bundestagswahlkreises 12 Schwerin - Ludwigslust-Parchim I - Nordwestmecklenburg I der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

2025-01-31 Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Bundestagswahlkreises 13 Ludwigslust-Parchim II - Nordwestmecklenburg II - Landkreis Rostock I der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

2025-01-24 Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes Mildnitz-Lübzer Elde - Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

2025-01-24 Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen des Landkreises Ludwigslust-Parchim - Nachrücken in den Kreistag

2025-01-24 Bekanntmachung der 50hertz Transmission GmbH - Informationen zur Durchführung von Voruntersuchungen gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Projekt SuedOstLink+ - von dieser Bekanntmachung betroffene Ortschaften: Alt Krenzlin, Bresegard bei Picher, Göhlen, Grebs-Niendorf, Kuhstorf, Stadt Hagenow, Vielank

2025-01-21 Öffentliche Bekanntmachung; Grundstück in Boizenburg, Flur 21, Flurstück 288 Hier: Genehmigung der Wahl einer Geldentschädigung

2025-01-21 Öffentliche Bekanntmachung; Grundstück in Boizenburg, Flur 9, Flurstück 14 Hier: Genehmigung der Wahl einer Geldentschädigung

2025-01-20 Öffentliche Bekanntmachung; Grundstück in Boizenburg, Flur 21, Flurstück 268 Hier: Genehmigung der Wahl einer Geldentschädigung

2025-01-17 Öffentliche Bekanntmachung; Grundstück in Hagenow, Flur 37, Flurstück 43 Hier: Bestellung eines gesetzlichen Vertreters

2025-01-16 Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ - Gewässerschautermine 2025

2025-01-16 Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Warnow-Beke“ - Gewässerschautermine 2025

2025-01-13 Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Schaalsee-Landschaft - Jahresabschluss 2022

Informationen zu den Kursterminen, Kursleitungen und Kursgebühren erhalten Sie auf der Webseite www.vhs.kreis-lup.de, von Ihrem vhs-Team oder scannen Sie den QR-Code.

